



Katholische Kirche im WDR

Katholisches Rundfunkreferat beim WDR
Wallrafplatz 7
50667 Köln
Tel. 0221 / 91 29 781
Fax 0221 / 27 84 74 06
www.kirche-im-wdr.de
E-Mail: info@katholisches-rundfunkreferat.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Katholischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Kirche in WDR 2 | 24.03.2017 05:55 Uhr | Franz Meurer

Laetare

Übermorgen, am Sonntag, ist in der Katholischen Kirche der Sonntag Laetare. Das ist Lateinisch und heißt übersetzt sich freuen. Mitten in der Fastenzeit also ein Ausbruch von Freude. Warum?

Es ist das Bergfest in der Fastenzeit, also die Mitte ist erreicht. Die Hälfte ist geschafft. Jetzt geht es straks auf Ostern zu! Dieses Jahr passt es besonders gut, denn vor drei Tagen war ja auch Frühlingsanfang. Laetare wie der Frühlingsanfang machen deutlich: ab jetzt geht es aufwärts! Die Schneeglöckchen blühen, die Osterglocken stecken die Köpfe aus der Erde, die Luft kündigt schon, wenigstens manchmal, vom Frühlingserwachen der Natur.

Was viele muslimische Menschen wirklich machen, nämlich fasten, vollziehen wir Christen meistens nur noch symbolisch: auf Essen verzichten. Klar, manche verzichten auf Alkohol oder Zigaretten, viele Kinder auch auf Süßigkeiten. Aber fast alle essen sich doch satt.

Den Kindern habe ich im Gottesdienst am ersten Fastensonntag, also vor drei Wochen eine Tafel Schokolade übergeben, jedem eine. Allerdings mit einem Papierumschlag, auf dem steht: Fastentest. Frage: Wer schafft es, die Tafel erst zu Ostern auszupacken? Ostern fängt am Karsamstag um zwölf Uhr mittags an. Versuch &es doch mal mit Verzichten. Wer die Schokolade doch essen muss, weil er Heißhunger bekommt, konnte am nächsten Sonntag einen neuen Test erhalten.

Letztes Jahr habe ich den Test auch gemacht. Viele Kinder brachten am Ostersonntag die noch verpackte Schokolade mit in die Kirche, stolz auf ihre Leistung zu verzichten.

Vor zwei Jahren war der Test brutaler, sozusagen Hardcore. Wir hatten über hundert Überraschungseier geschenkt bekommen. Die gab es am zweiten Fastensonntag als Nachbrenner. Wer schafft es auch, das Ei bis Ostern nicht aufzumachen. Viele Kinder stöhnten, doch sie haben das auch geschafft, jedenfalls die meisten.

In der Fastenzeit ist die liturgische Farbe der Gewänder im Gottesdienst violett, wie auch bei Beerdigungen. Also eine dunkle, ernste Farbe. Am Sonntag Laetare, also übermorgen, ist die Farbe rosa angesagt. Also nicht mehr so dunkel wie violett, die weiße Farbe von Ostern ist schon dabei. Da wir eine arme Gemeinde sind, haben wir kein rosa Messgewand. Aber doch eine rosa Stola, für die die Menschen Geld gesammelt haben. Das reicht ja dicke, denn auch so kommt Freude auf in der Erwartung des Osterfestes.